

Examens d'admission 2022 – filière MP 14 mars 2022

Nom et prénom :

Localité :

Allemand (45 minutes)

Pts

Note

Consignes :

- Utilisez un stylo ou de l'encre pour écrire. Pas de crayon.
- Ecrivez de manière lisible !

Matériel autorisé :

- **Aucun matériel n'est autorisé.**
-

Mein Vorbild

Stars wie Schauspieler, Sänger und Fußballspieler, aber auch Freunde und Familie – sie alle können Vorbilder sein. Warum finden wir sie toll und wichtig? Benedikt, Kürsat, Stefan, Silvie und Martina erzählen, wer ihre Vorbilder sind.

Benedikt, 9 Jahre

Benedikt hat einige Vorbilder. Er mag seine Klassenlehrerin, weil sie ihm etwas beibringt, das er später im Leben noch braucht: „Zum Beispiel Mathe, Deutsch und Geschichte.“ Manchmal, wenn sie zu viele Matheaufgaben gibt, findet Benedikt seine Lehrerin dann nicht mehr ganz so gut. Auch seine beiden Religionslehrer und die Lehrerin für Werken, Kunst und Textiles sind Vorbilder für ihn. Ihnen nachmachen möchte Benedikt aber nicht. „Ich will kein Lehrer sein, aber meine Klavierlehrerin ist mein Vorbild, weil ich später Musiker werden möchte.“ Seine beiden besten Freunde sind auch Vorbilder, wenigstens wenn es um das Fußballspielen geht: „Ich will auch gut Fußballspielen können, deshalb lasse ich mir von ihnen etwas erklären.“ Und welche Vorbilder haben andere Kinder in seinem Alter? „Manche suchen sich zum Beispiel berühmte Fußballspieler als Vorbilder, weil sie tolle Tore machen und manche suchen sich Vorbilder aus dem eigenen Freundeskreis, die größer sind.“ In Benedikts Schule gibt es Patenschaften, bei denen ein älteres Kind einem jüngeren hilft und bestimmte Sachen erklärt. Benedikt hilft auch jüngeren Schülern. Er findet es gut, dass er selbst ein Vorbild sein kann. Wer ist für dich ein Vorbild? „Jemand, der jemand anderem was beibringt und jemand, der ehrlich ist und der nicht lügt, oder sowas, jemand der anderen hilft und nicht einfach vorbei geht.“



Kürsat, 16 Jahre



Kürsat ist ein großer Fußballfan. Seit acht Jahren spielt er selbst drei Mal pro Woche mit seiner Mannschaft und trainiert außerdem jeden Abend allein. Er würde am liebsten Profispieler werden. Natürlich hat einen riesen Idol: Cristiano Ronaldo. „Für mich ist er einfach der beste Fußballer der Welt“, findet Kürsat, „Er spielt einfach sehr, sehr gut. Das Beste, sind seine Tricks und wie schnell er ist.“ Kürsat würde gerne so sein wie er: „Tricks, Tore, aber auch seinen Körper. Er ist gut trainiert. Ich finde auch, dass er ein guter Mensch ist. Er gibt sehr viel Geld an arme Länder.“ Dass Cristiano Ronaldo ab und zu arrogant ist, findet Kürsat nicht so gut. Aber für ihn ist es egal: „Zum Fußball gehört es dazu, dass man manchmal arrogant ist, vor allem wenn man viel kann.“ Kürsat informiert sich sehr viel über Cristiano Ronaldo und hat ihn sogar schon ein paar Mal am Flughafen gesehen: „Ich bin jedes Mal hingefahren, wenn er hier in München war, und habe mir jedes Spiel im Stadion angesehen. Ich würde ihn wirklich sehr gern mal persönlich treffen.“ Was würde er Cristiano sagen? „Keine Ahnung. Das habe ich mir schon oft überlegt, aber das kann man vorher nicht sagen.“ Hast du noch andere Vorbilder? „Ja, meinen Opa. Ich würde schon gern so ein Mensch sein wie mein Opa. Er hat einfach mit niemandem Stress, er ist ein ganz fröhlicher Mensch. Er ist ein ganz netter Mann.“

Silvie, 37 Jahre

Silvie hat keine bestimmte Person als Vorbild. Sie schaut immer, wie die Personen sind: „Wenn man zum Beispiel Freunde, Bekannte oder auch Stars beobachtet, kommt es immer wieder vor, dass man es prima findet, wie diese Person in einer bestimmten Situation war. Wenn jemand mutig ist, dann finde ich das toll.“ Silvie ist der Meinung, dass man nie mit allem, was eine Person macht, einverstanden sein kann. „Jeder hat Schwächen und Stärken, deshalb habe ich auch keine konkrete Person als Vorbild.“ Auch als sie klein war, hatte sie kein Vorbild. „In meiner Jugendzeit, als ich auch ein bisschen in Politik interessiert war, waren es Personen wie Martin Luther King und Gandhi, die man sehr bewundert hat. Man hat sich dann schon gedacht: So will ich auch mal sein. Aber das ist natürlich fast nicht möglich.“ Wofür braucht man eigentlich ein Vorbild? „Ich würde sagen, dass man sich, also gerade auch in jüngeren Jahren ein bisschen orientieren kann. Und sagen: Mensch, das finde ich toll. Das sind irgendwie Eigenschaften oder Einstellungen, das finde ich einfach bewundernswert und da möchte ich mich vielleicht auch hin entwickeln. So möchte ich auch sein.“

Stefan, 27 Jahre

Stefan hat kein bestimmtes Vorbild. Aber er denkt gerne an Schauspieler aus seiner Kindheit: Bud Spencer und Terence Hill. „Sie waren immer gut gelaunt und lustig. Sie haben den Leuten geholfen.“ Er ist sich aber nicht so sicher, ob die beiden Vorbilder waren, weil es in den Filmen doch viele Prügelszenen (*scènes de coups*) gab. Heute findet Stefan Menschen gut, die kämpfen um ein besseres Leben zu haben. Stefan meint, Vorbilder sollen ehrlich sein, ein gutes Ziel haben und sich nicht von anderen zu stark beeinflussen lassen. Wie zum Beispiel der Sportler Felix Neureuther, „weil er viel Unglück hatte und lange dafür arbeiten musste, um da zu sein, wo er jetzt steht, an der Weltspitze beim Skifahren“ In seiner Familie ist ganz klar seine Mama das Vorbild. „Meine Mama war alleine. Mein Vater hat uns verlassen. Sie hat sich super um uns gekümmert und uns immer alles gegeben. Das war definitiv nicht einfach für sie. Ein Tag hat nur 24 Stunden und mit zwei Jobs und zwei Kindern ist das eine sehr große Arbeit. Das ist auf jeden Fall brilliant.“

Martina, 55 Jahre

Für Martina sind Vorbilder Personen, die wegen dem was sie gemacht haben, besonders im Kopf bleiben: „Zum Beispiel Mutter Teresa, weil sie ihre eigene Gesundheit riskiert hat, um den Armen (*pauvres*) zu helfen. Sie hat sich für die Menschen interessiert und viel Gutes gemacht.“ Mutter Teresa ist sicher ein gutes Beispiel, aber jeder kann ein Vorbild sein. „Etwas Charisma ist wichtig. Vorbilder sollten zeigen, an was sie glauben. Sie sollten offen und ehrlich sein.“ Vorbilder sind wichtig, weil sie so sind, wie man selber gern sein will. „Wenn man ein Vorbild hat, ist man motiviert so zu sein wie diese Person.“ Natürlich dürfen Vorbilder negative Seiten haben: „Wenn man nachdenkt, sieht man, dass alle Leute Schwächen und Stärken haben. Natürlich muss es beim Vorbild mehr Stärken als Schwächen geben, damit man von einem Vorbild sprechen kann.“

Aufgabe 1: Lesen Sie den Text und kreuzen Sie RICHTIG (R) oder FALSCH (F) an. _____/ 9

Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

	R	F
1. Benedikt möchte später mit Schülern arbeiten. <i>Er möchte später Musiker werden.</i>		X
2. Es stört Kürsat nicht, wenn ein Fussballspieler arrogant ist.	X	
3. Silvie findet Mut besonders klasse.	X	
4. Stefan sagt, seine Mutter ist kein Vorbild für ihn, weil sie wenig Zeit für ihre Kinder hatte. <i>Seine Mutter ist sein Vorbild. Sie hat sich alleine um sie gekümmert und immer alles gegeben.</i>		X
5. Martina findet, Vorbilder sind wichtig, weil man so sein möchte wie sie.	X	
6. Silvie findet, dass niemand perfekt ist.	X	

Aufgabe 2: Lesen Sie wieder die Texte von Benedikt, Kürsat und Silvie und kreuze die richtige Lösung an. _____/ 3

Was sagt Benedikt über Vorbilder?

- Ein Vorbild lügt und geht einfach vorbei.
- Ein Vorbild sagt was er denkt.
- Ein Vorbild ist mutig und intelligent.

Was sagt Kürsat über seinen Opa?

- Er ist glücklich
- Er ist nett, hat aber auch manchmal Stress.
- Er hat nie Stress, ist aber kein netter Mann.

Wie denkt Silvie über Vorbilder?

- Das finde ich toll und so will ich auch sein.
- Das bewundere ich, schaffe es aber selbst nie.
- Ich kann mich orientieren, möchte aber nicht so sein.

Aufgabe 3: Sechs Personen suchen im Internet nach Angeboten.

_____ / 3

- Lesen Sie die Aufgabe 1 bis 6 und die Anzeigen a bis f.
- Welche Anzeige passt zu welcher Person?
- Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie die Aufgabe ohne richtige Antwort mit «X».

Situation	Anzeige
1. Martin hat einen neuen Computer und braucht Hilfe.	D
2. Georgs Handy geht nicht mehr an und er will es zur Reparatur bringen.	F
3. Yuki will ihr altes Handy verkaufen.	B
4. Olivias Kamera am Laptop ist kaputt und sie will sie reparieren lassen.	X
5. Nathan möchte für seinen neuen Laptop eine Tasche kaufen.	C
6. Hannah möchte einen gebrauchten Computer kaufen und nicht viel Geld bezahlen.	E

A

www.vhs-pc.de

Sie kennen sich mit Computern aus? Dann sind Sie bei uns richtig! Wir suchen dringend Mitarbeiter für unsere Computerkurse am Nachmittag. Wir bieten einen attraktiven Arbeitsplatz und gute Bezahlung. Bewerbung bitte per Mail senden.

B

www.rogersgeraete.de

Wir kaufen Ihre alten Elektro-Geräte, wie Handys, Laptops oder Spülmaschinen. Wir bieten günstige Preise. Grössere Geräte holen wir für nur 20 Euro bei Ihnen zu Hause ab. Vereinbaren Sie einen Termin! Telefon: 997610

C

www.pcundhandy.com

Bei uns finden Sie alles für Ihren Computer, Laptop und Handy. Wir haben Ladekabel, Drucker, Kopfhörer und vieles mehr.

D

www.meinpc.com

Sie haben Probleme mit Ihrem PC? Wir bieten Computerkurse für Anfänger und Fortgeschrittene, für Jung oder Alt an. Informieren Sie sich über unsere Kurszeiten auf unserer Webseite oder rufen Sie uns an 877652.

Aufgabe 2: Bilden Sie Sätze. Konjugieren Sie das Verb in der angegebenen Zeit. _____/ 10

Exemple: spielen – Denis – sehr oft – Fussball (prétérite)
Denis spielte sehr oft Fussball.

1. schlafen – am Wochenende – ich – länger (présent)

Am Wochenende schlafe ich länger. / Ich schlafe am Wochenende länger.

2. er – früh – gehen - ins Bett - immer (passé composé)

Er ist immer früh ins Bett gegangen.

3. mitnehmen – er- in die Ferien – seine Freundin (passé composé)

Er hat seine Freundin in die Ferien mitgenommen.

4. oft – meine Oma – schlafen – vor dem Fernseher. (présent)

Meine Oma schläft oft vor dem Fernseher.

5. in Lissabon – sein – meine Familie – vor zwei Jahren. (prétérit)

Meine Familie war vor zwei Jahren in Lissabon.

Aufgabe 3: Vervollständigen Sie die Sätze mit den angegebenen Wörtern. Sie dürfen jedes Wort nur einmal benutzen. _____/ 7

VORBILD STUNDENPLAN BÄCKEREI MANTEL BILDSCHIRM KINDERGARTEN MÜLLEIMER
--

1. Meine Mutter ist immer für mich da. Sie ist sehr aktiv, nett und hilfsbereit. Sie ist mein **VORBILD**.
2. Wir essen heute Abend ein Käsefondue und brauchen noch Brot. Meine Mutter fährt schnell zur **BÄCKEREI**.

3. Ich habe am Freitag bis 17 Uhr Schule und du nur bis 13 Uhr. Du hast dieses Jahr einen super **STUDENPLAN**.
4. Meine Tante hat zwei Kinder. Das grosse Kind geht schon in die Schule aber die jüngste Tochter geht in den **KINDERGARTEN**.
5. Es ist zwar noch nicht Winter, aber die Tage sind sehr kalt. Ich ziehe deswegen einen **MANTEL** an.
6. Damit wir die Natur schützen, ist es wichtig nichts auf den Boden zu werfen. Man benutzt einen **MÜLLEIMER**.
7. Kinder haben immer öfter Probleme mit den Augen. Grund dafür ist die Zeit, die sie vor dem **BILDSCHIRM** verbringen.

Aufgabe 4: Wählen Sie das passende Wort. Streichen Sie das falsche Wort durch. ___/8

Ein Geschenk für Kürsat.

Kürsat ist ein **grosse/grosser** Fussballfan. Nächste Woche **war/ist** sein Geburtstag und sein Opa **wolltet/will** ihm ein Geschenk machen. Er kommt zu Kürsat und fragt: «Was **möchtest/möchte** du zu deinem Geburtstag? Ich möchte dir gerne etwas **schenken/schenke**.» Kürsat denkt einige Minuten nach und **antwortet/antwortete**: «Nächste Woche spielt Manchester United mit Cristiano Ronaldo in München. Ich würde mir gerne dieses Spiel anschauen. **Könnst/Kannst** du mit mir kommen?» Der Opa ist von der Idee begeistert: «Aber natürlich!» Schon letztes Jahr **haben/sind** sie zusammen nach München gefahren und haben sich einen Fussballmatch **anschaut/angeschaut**. Sehr viele Leute sind **kommen/gekomen** und die Stimmung **war/ist** wunderbar. Leider war Kürsat traurig, **weil/denn** seine Lieblingsmannschaft verloren hat. Er hofft, **dass/wenn** sich dieses Mal die Situation nicht wiederholt und Cristiano Ronaldo viele Tore schiessen **werdet/wird**. Der Opa **musst/muss** jetzt schnell die Eintrittskarten reservieren. Beide **freut/freuen** sich auf dieses wunderbare Ereignis.